

Upper GI-Indikationssprechstunde

In unserer chirurgische Indikationssprechstunde (nach §115a SGB V) für Erkrankungen des Magens und der Speiseröhre beraten Sie Dr. Honarpisheh und sein Team zur optimalen Therapie Ihrer Erkrankung und zeigen unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten auf. Bitte vereinbaren Sie unter der Telefonnummer 040 / 72 80 - 38 02 einen vorstationären Untersuchungstermin für ein Beratungsgespräch und bringen Sie zum Vorstellungstermin einen Einweisungsschein und eventuell bereits vorhandene Befunde und Bilder (auf CD) mit.

Ihre Ansprechpartner



Dr. med. Human Honarpisheh, FEBS (HPB)
Departmentleiter
Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie

Klinischer Schwerpunkt: Onkologische Chirurgie des oberen Gastrointestinaltraktes (Speiseröhre, Magen, Bauchspeicheldrüse)

Telefon: 040 / 72 80 - 38 02

Fax: 040 / 72 80 - 23 34

E-Mail: service-center@krankenhaus-reinbek.de

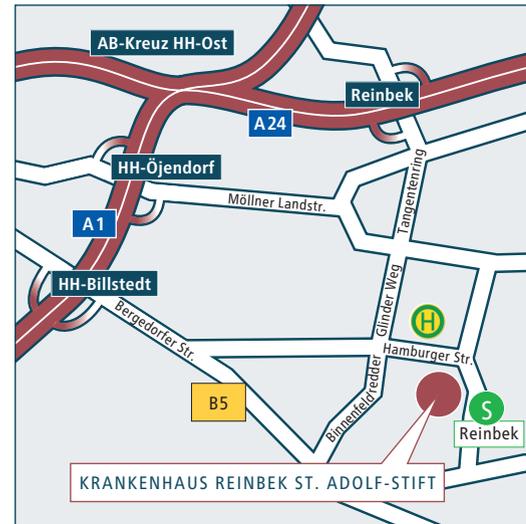
Wegbeschreibung

Anreise mit Bus und Bahn

Mit der S 2 bis Reinbek und dann mit dem Bus 237 bis zur Haltestelle St. Adolf-Stift.

Anreise mit dem PKW

- Aus Richtung Hamburg:
über B 5 / Reinbeker Redder / Hamburger Straße
- Aus Richtung Kreis Herzogtum Lauenburg:
A 24 / K 80, Glinder Weg / Hamburger Straße
- Aus Richtung Schwarzenbek: über B 207



Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift Chirurgische Klinik

Hamburger Straße 41 • 21465 Reinbek

Telefon: 040 / 72 80 - 38 02 (Service-Center)

E-Mail: service-center@krankenhaus-reinbek.de

www.krankenhaus-reinbek.de



Das Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.



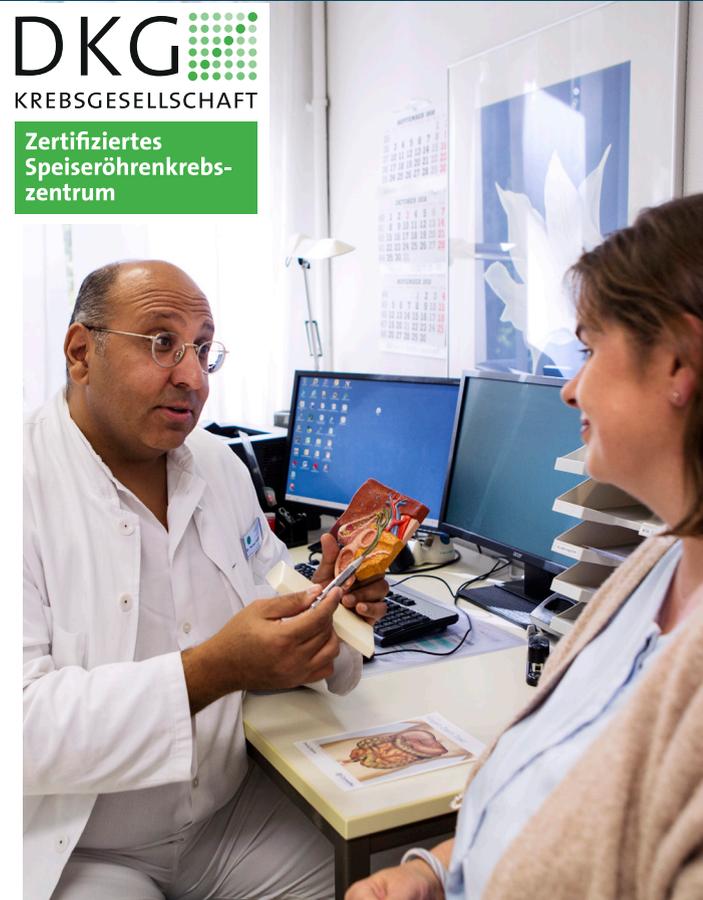
Krankenhaus Reinbek
St. Adolf-Stift
Beste Medizin. Ganz nah.



Operation an Magen und Speiseröhre

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

Zertifiziertes
Speiseröhrenkrebs-
zentrum



Chirurgische Klinik

Department für Chirurgie des oberen Verdauungstraktes



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten!

Erkrankungen von Magen oder Speiseröhre können in manchen Fällen eine Operation notwendig machen. Durch die Lage von Magen und Speiseröhre ist die Erfahrung des Operateurs und aller beteiligten Ärzte sehr wichtig.

Mit Dr. Honarpisheh und Prof. Dr. Strate verfügt die Klinik für Chirurgie über zwei besonders erfahrene Chirurgen des oberen Verdauungstraktes (Upper-GI).

Bei der Rate an kompletten Tumorentfernungen an der Speiseröhre liegt das St. Adolf-Stift mit 96 % deutlich über dem nationalen und internationalen Durchschnitt.

Darüber hinaus verfügt das Krankenhaus Reinbek über modernste OP-Ausstattung, sodass viele Fälle in Schlüsselloch-technik operiert werden können.

Behandlung bösartiger Tumoren

Insbesondere bei bösartigen Erkrankungen stellt die Chirurgie nur einen Baustein in der Behandlung dar, sie erfolgt stets eingebettet in einen Behandlungsplan über alle Fachdisziplinen hinweg. Alle Patienten werden vor und nach einer OP in einer interdisziplinären Konferenz zusammen mit Onkologen, Gastro-enterologen, Radiologen, Pathologen und Strahlentherapeuten besprochen. Hier wird für jeden Patienten das individuell beste Konzept entwickelt. Die Behandlung im St. Adolf-Stift wird durch Studien regelmäßig überprüft.

Für fortgeschrittene Erkrankungen mit Bauchfell-Metastasen bietet die Chirurgische Klinik zusammen mit der Abteilung für Onkologie eine spezialisierte Behandlung durch eine operative Entfernung der sichtbaren Absiedlungen und anschließende Bauchhöhlen-Chemotherapie an (Cyto-reduktive Chirurgie und HIPEC).



Schwerpunkte

- ▶ Operationen bösartiger Tumore des Magens und der Speiseröhre inklusive kompletter Organentfernung (Gastrektomie und Ösophagektomie)
- ▶ Operationen gutartiger Magentumore
- ▶ Versorgung von Magen- und Ösophagusverletzungen (Magenperforation etc.)



Häufige Fragen

Wann muss ich vor der OP ins Krankenhaus kommen?

Bei geplanten großen Eingriffen erfolgt die Aufnahme einen Tag vor der OP.

Wie lange dauert die OP?

Eine Entfernung des Magens dauert in aller Regel 3 Stunden, die der Speiseröhre ist aufwendiger und bedarf etwa 5 Stunden.

Kann ich nach einer Entfernung von Speiseröhre oder Magen noch genauso essen wie vorher?

Eine Entfernung von Magen oder Speiseröhre stellt eine deutliche Veränderung des Magen-Darm-Traktes dar. Entsprechend ist das Essverhalten anschließend anzupassen auf häufige, kleinere Mahlzeiten. Teilweise sind Nahrungsergänzungsmittel vorübergehend oder dauerhaft notwendig.

Bekomme ich während der OP grundsätzlich eine Blutübertragung?

Nein. Unsere Rate an Blutübertragungen liegt während der OP bei unter 3%.